

Antrag

der Abg. Isabell Huber u. a. CDU

Wasserverfügbarkeit für die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Grundwasserstände und die Grundwasserneubildung in Baden-Württemberg in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben;
2. wie sich die Anzahl der Quellen in den letzten zehn Jahren verändert hat;
3. ob und wenn ja, in welcher Anzahl Quellen vorhanden sind, die momentan noch nicht genutzt werden;
4. wie sich die Quellschüttungen sowie die Anzahl zeitweise oder dauerhaft trocken gefallener Quellen in Baden-Württemberg in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben;
5. wie sich der Wasserstand des Bodensees in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat;
6. welche Auswirkungen wiederkehrende Niedrigwasserstände auf die Wasserversorgung in Baden-Württemberg haben;
7. wie sich die Entnahmemöglichkeiten aus Oberflächengewässer sowie die Möglichkeit zur Bohrung zusätzlicher Brunnen entwickelt haben und wie diese als Bestandteil zur Bewässerung erhalten bleiben können;
8. wie sich die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Bewässerung, die bewässerten Flächen sowie die hierfür eingesetzten Wassermengen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben;
9. welche Maßnahmen angedacht sind, um angesichts fehlender Wasserressourcen die Bewässerung im Bereich der Sonderkulturen, insbesondere im Weinbau, in Baden-Württemberg zu erhalten;
10. wie sich die Wassernutzung in der forstwirtschaftlichen Bewässerung, insbesondere von Neupflanzungen, entwickelt hat;
11. ob und wenn ja, welche Erkenntnisse der Landesregierung über regionale Nutzungskonflikte zwischen Land-, Forstwirtschaft und der öffentlichen Wasserversorgung bei der Nutzung von Wasser vorliegen;
12. welche Erkenntnisse der Landesregierung über Wassergewinnung in der Landwirtschaft vorliegen;
13. welche Maßnahmen die Landesregierung ergreift, um den natürlichen Wasserrückhalt in land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen zu verbessern;
14. welche Bedeutung der Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg für die zukünftige Wasserverfügbarkeit in der Land- und Forstwirtschaft hat;

15. welche weiteren Maßnahmen die Landesregierung für erforderlich hält und ergreift, um die Wasserverfügbarkeit für die Land- und Forstwirtschaft langfristig zu verbessern.

31.7.2026

Huber, Dr. Breitkreuz, Bückner, Epple, Kolb, Wernet CDU

Begründung

Die Verfügbarkeit von Wasser entwickelt sich zunehmend zu einer der zentralen Herausforderungen, auch für die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg. Extreme Hitzephasen, wiederkehrende Trockenjahre, sinkende Grundwasserstände, zurückgehende Quellschüttungen sowie niedrige Wasserstände von Seen und Fließgewässern erhöhen den Druck auf die Wasserressourcen und führen regional zu steigenden Nutzungskonflikten.

Der Antrag soll daher einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Wasserverfügbarkeit in Baden-Württemberg sowie über den Stand der Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Wasserressourcen für Land- und Forstwirtschaft geben.